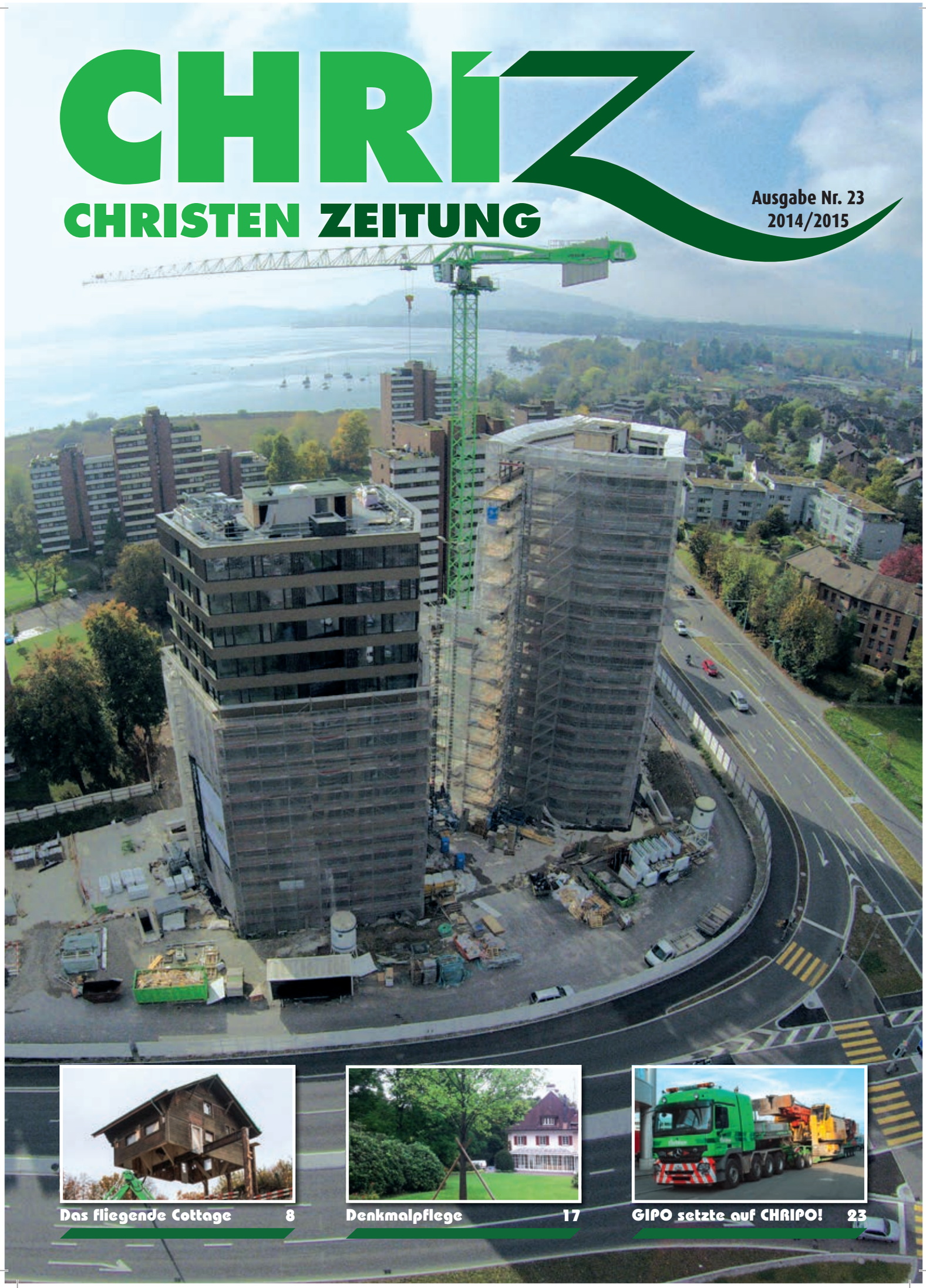
CHRIZ

CHRISTEN ZEITUNG

Ausgabe Nr. 23
2014/2015



Das fliegende Cottage 8

Denkmalpflege 17

GIPO setzte auf CHRIPO! 23

Neuausrichtung: „Nur positive Erfahrungen"

Liebe Leserinnen, werte Leser

Oft werde ich gefragt, was wir mit der neuen Ausrichtungen unseres Familien-Unternehmens für Erfahrungen gemacht haben. „Nur positive!", ist jeweils meine Antwort. Und das ist wirklich so, darum wiederhole ich das hier gerne. Mit der strikten Trennung der verschiedenen Bereiche in eigenständige Aktiengesellschaften ist zwar vieles neu und vor allem anders geworden - aber in seiner Gesamtheit auch unvergleichlicher, vollkommener und nachhaltiger. Es bewahrheitet sich einmal mehr: wenn man lieb gewonnene Gewohnheiten begründet über Bord wirft und bequem gespurte Wege gezielt verlässt, wird es zwar nicht einfacher oder praktischer, aber – wie in unserem Fall – griffiger, dynamischer und elastischer. Über alles betrachtet sicher nicht immer ganz problemlos. Aber in hohem Masse und in allen Bereichen, in denen wir tätig sind, mit spürbaren positiven Entwicklungen. Veränderte Situationen auf dem Markt, in der Gesellschaft wie in der Politik verlangen nun mal nach Flexibilität, und nach neuen Organisations-Strukturen, damit die Zeichen der Zeit schnellstmöglich erkannt werden – und man optimal vorbereitet darauf reagieren kann.

In dieser Hinsicht sind wir sehr gut aufgestellt. Konnte mein Vater mit seinen Anteilen an der Firma noch selber entscheiden, so sind wir heute mehrere Inhaber. Mit dem Vorteil, dass sich alle mit ihrem eigenen, individuell gewachsenen Beziehungsnetz einbringen können. Eine nicht unbedeutende Veränderung, denn die anfallenden Entscheide und Investitionen tragen nun alle Inhaber gemeinsam. Die verschiedenen Abteilungen sind eigenständig agierende Firmen geworden. Eigene Unternehmen unter dem Christen-Gruppen-Dach mit hoher Selbstverantwortung, die sich autonom um Aufträge bemühen müssen. Dass dabei das Netzwerk aller Christen-Bereiche wie Bau, Logistik, Gartenbau, Immobilien und Beteiligungsfirmen sich gegenseitig immer wieder „befruchten" war und ist mit ein Grund, die zur Neuausrichtung unseres Unternehmens führte. Auslöser für die gelungene Umstrukturierung war übrigens unsere Mutter. Sie wollte für uns vier Kinder die Nachfolge im Geschäft geregelt wissen. Und das, noch bevor sie sich mit unserem Vater in Richtung Pension verabschiedete. Wir haben die dadurch eingeleiteten Neupositionierungen noch nie bereut.
Noch sind die systembedingten Hürden der neuen Firmenstruktur nicht alle weggeräumt. Das dauert noch eine gewisse Zeit. Vergleiche mit früheren Jahren sind noch nicht bis ins letzte Detail möglich, doch lässt sich heute schon klar sagen, dass wir gegenüber 2013 unsere Ergebnisse moderat anheben konnten. Und 2013 war ja bereits schon ein recht positiv verlaufenes Geschäftsjahr. Auch diese soliden Ergebnisse tragen entscheidend zu meiner positiven Gesamtbilanz bezüglich der Firmenrestrukturierung bei. Vor allem begeistert mich, dass die Geschäftserfolge nicht nur punktuell erfolgten, sondern in allen unseren Geschäftsbereichen - Bau, Logistik, Gartenbau und Immobilien - gleichermassen möglich geworden sind. Ein Beleg übrigens, dass sich die konsequent angewendete Philosophie der Marktorientierung auf allen Ebenen nachhaltig auszahlt. Für mich auch ein Zeichen, dass in der neuen Christen Holding ein ebenso fachlich gefestigtes wie erfahrenes Team am Werk ist, auf das man sich verlassen kann. Ein Team, das sich engagiert und alles daran setzt, dass auf den Baustellen der Zentralschweiz möglichst oft grüne Baumaschinen und Krane zu sehen sind.

Dass dies der Fall sein wird, zeigen die Arbeitsvorräte für das kommende Jahr. Sie sind respektabel und stimmen mich zuversichtlich. Das Jahr 2015 wird sich mindestens so entwickeln, wie dieses Jahr zu Ende geht – erfolgreich, mit bescheidenen Zuwachsraten in allen Geschäftsbereichen.

Und gleichwohl bleibt zu sagen, dass Tendenzen in der Politik und im Abstimmungsverhalten der Schweizer für die Zukunft nicht eben überbordende Euphorie aufkommen lassen. Realistisch gesehen ist eine Abflachung der Hochbautätigkeit bestimmt mehr als nur eine Vorahnung. Flexible Anpassungen drängen sich heute schon auf. Die neuen Arbeitsfelder wie Abbruch, Ersatzbauten, energetische Sanierungen und Erweiterungsbauten rücken immer aktueller in den Vordergrund. Sie gehen aus der Notwendigkeit des verdichteten Bauens hervor. Auch darauf sind wir vorbereitet. Schon seit längerer Zeit sind zwei Teams ausschliesslich für Abbrucharbeiten im Einsatz. Und mit der Realisation einer Recyclinghalle übernehmen wir zudem auch Verantwortung für vernünftige Umweltmassnahmen. Die Zukunft kann kommen, wir sind bereit - und zwar mit einem jungen und motivierten Team.

Allen unseren Kunden, Partnern und Lieferanten danken wir für das Vertrauen das sie allen unseren Gruppen-Unternehmen geschenkt haben. Wir schätzen die stets gute Zusammenarbeit in hohem Masse, danken dafür und freuen uns auf weitere gemeinsame Taten. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Mitarbeitenden und ihre Familien. Ihr engagierter Einsatz, auch während der Neustrukturierung, und ihre Treue bilden nach wie vor das solide Fundament der Unternehmen der Christen Holding. Gemeinsam mit ihnen freue ich mich, anspruchsvolle Aufgaben, die uns das kommende Jahr bringen wird, erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Martin Christen,
VRP Christen Holding AG

Titelseite:
OneOne, Cham

Bauherrschaft:
HLR Development AG, Baar
Architektur/Bauleitung:
CSL Architekten AG, Zug

Regina Christen-Reichmuth

Unsere Firmengründerin wurde am 28.04.1924 in die Bergbauernfamilie Reichmuth-Schuler in der Rubi ob Schwyz geboren. Arbeitsreiche Kindertage verbrachte Sie mit ihren fünf Geschwistern.
Mit gerade einmal 14 Jahren kam das neugierige Mädchen nach Küssnacht in ihre erste Haushaltstelle. Sie war eine geschätzte Kraft in verschiedenen Bauern- oder Geschäftshaushalten der Umgebung.
Auf einer dieser Stellen lernte Sie dann Alois Christen kennen. Er lud sie per Lambretta zu verschiedenen Sonntagsausflügen ein, so eroberte er ihr Herz.1945 heirateten die Beiden und legten den Grundstein für die Grossfamilie Christen-Reichmuth. Mit der wachsenden Kinderschar wurde die Wohnung in der Rigigasse zu eng und sie suchten einen Flecken Land, wo sie sich ein grösseres Haus bauen könnten. Fündig wurde man an der Bürgenstockstrasse, wo in Zusammenarbeit mit dem Zimmermann Walter Bisang zwei gleiche Häuser gebaut wurden.
Dieses Startobjekt hat in Alois den Ehrgeiz geweckt selbstständiger Unternehmer zu werden und so gründeten Sie 1952 die Bauunternehmung Christen. Regina war die rechte Hand, zuständig für Einnahmen und Ausgaben. Ihr offenes, ehrliches und zähes Verhandlungsgeschick löste bei Lieferanten und Auftraggebern grossen Respekt und Vertrauen aus.
Gute zehn Jahre später, die Familie war inzwischen auf sechs Buben und vier Mädchen angewachsen, erlitt Alois unerwartet einen Hirnschlag. In dieser schweren Zeit bekam Regina Hilfe von vielen Seiten. Niemand in der Gemeinde und der nahen Umgebung wollten die tapfere Frau im Stich lassen. Die beiden Ältesten brachen ihre Ausbildung ab und kamen nach Hause.
„Wer wirklich will, kann fast alles erreichen. Nur eines kann er nicht: aufgeben!“ Unter diesem Motto von Regina kämpfte sich die Familie und die Firma durch diesen Tiefschlag.
1972 übertrug Regina die Geschicke der Firma vollends an die beiden ältesten Söhne, welche die Gebr. Christen AG gründeten.
Von da an konnte Regina langsam und stetig ihre Kinder ziehen lassen und mit der neu gewonnenen Freizeit vermehrt Ausflüge und Reisen machen. Viele schöne Stunden verbrachten Sie in ihrem geliebten „Tessinerhüsli“. Regina erlernte das Trachtenschneidern und investierte viel Zeit und Geduld im Restaurieren einer edlen Schwyzer Festtagstracht.
Im 1999 wurde Alois Sen. nach langer Leidenszeit erlöst – zwei Ihrer Töchter musste sie in der gleichen Zeitspanne auf dem letzten Weg begleiten. Ihr tiefer Glaube half ihr über diese schwere Zeit hinweg.
Die weiteren Jahre konnte sich Regina endlich etwas Freiheiten gönnen. Autofahrten, Gruppenreisen, Lesen, Jassen und ihr täglicher Fussmarsch waren ihr wichtig. Die grösste Freude brachte ihr das Zusammensein mit ihren vielen Enkeln und Urenkeln. Die Geschicke und der Wachstum der Bauunternehmung verfolgte sie mit Stolz.

Am 16.März 2014 verstarb Sie im Pflegezentrum Seematt, Küssnacht am Rigi.

Wir vermissen Sie und ihr frohes Lachen wird uns allen fehlen.

Regina mit einem Teil ihrer Urenkel.
(es fehlen Nico, Basil, Ryan, Devin, Lola, Selma, Emely und Elouan.)

Christen Bauunternehmung 6
Christen Gartenbau 16
Christen Logistik 22
Christen Immo 24

Investitionen

Mercedes Actros 1836

- Leistungsstarker und wirtschaftlich ausgelegter Motor mit Euro 5 Technologie
- 2-Achs-Fahrzeug mit kleinen Abmessungen für Einsatz in engen Gassen und räumlich begrenzten Baustellen
- 8 Tonnen Nutzlast (abzüglich Mulde)
- Aussenbedienfeld des Aufbaus für optimale Überwachung der Funktionen, oder Komfortbedienung in der Kabine
- Heckabstützung für sicheres und schonendes Aufnehmen von beladenen Mulden
- Welakimulden von 4 m3 bis 10 m3 Fassungsvermögen in verschiedenen Ausführungen (offene Mulden, Deckelmulden, Mulden mit beidseitig-überfahrbarem Laden für einfaches Handling und kurzen Be- und Entladezeiten)

Volvo FMX 460 8x4: Euro 6

- 2-Seiten-Stahlkipper
- Ladekran abnehmbar am Heck (mit Greiferausrüstung für Schalengreifer und Holzzange)
- Anhängerkupplung an LKW und Heckkran für Anhängerbetrieb, Frontzugmaul für Rangierbetrieb im Baustellenbetrieb
- Erhöhtes Gesamtzuggewicht für Sondertransporte
- Winterdienstausrüstung für Schneeräumung

Volvo FMX 460 8x4: Euro 6

- Hydraulisches Wechselsystem für Rückwärtskippmulde und Betonmischertrommel
- Rückwärtskippmulde Stahl 13 m3 Inhalt (gewichtsoptimiert)
- Rückladen hydraulisch für sicheres und effizientes Abkippen
- Hydraulikanschlüsse über Schnellkuppler realisiert, für ein einfaches und tropffreies An- und Abkuppeln der Leitungen
- Betonmischertrommel mit 9 m3 Inhalt für Flüssigbeton
- Gewichtsoptimierte Ausführung von Aufbau und Mischertrommel
- Vernetzung der Motorsteuerung des LKW's mit der Steuerung des Betonmischers ergibt eine rationelle, kraftstoffsparende und umweltfreundliche Bedienung und Einsatzmöglichkeit des Fahrzeuges

Mercedes Arocs 3251L mit Palfinger PK 65002 SH:

- Kran mit 62 mt Hubmoment
- Reichweite hydraulisch 26 Meter
- Greiferausrüstung für Schalengreifer und Holzzange
- Zertifizierter Mannskorb für 2 Personen
- Funkfernbedienung
- Ladebrücke mit einer Innenlänge von 4550 mm zum Betrieb des Fahrzeugs als 4-Achs-LKW mit 32 Tonnen Gesamtgewicht
- Anhängerkupplung hinten und Rangierkupplung an der Front für Anhängerbetrieb und Rangierbetrieb auf der Baustelle
- Sattelkupplung zum Ziehen von Sattelaufliegern für Ladegüter bis 20 Meter Länge

Volvo FH 460 4x2 Sattelzugmaschine mit 3-Achs Kippauflieger

- Leistungsstarker und wirtschaftlich ausgelegter Motor mit Euro 6 Technologie
- Gewichtsoptimierte Version von Zugmaschine und Auflieger für grösstmögliche Nutzlast (Leichtmetallräder, Fahrgestell und Kipp mulde in gewichtsoptimierter Version)
- Leistungsstarke Hydraulik für schnelle Entladezyklen
- Hydrauliksystem ausgelegt für die verschiedenen Anforderungen im Betrieb und vielseitige Einsatzmöglichkeiten (Tieflader, Kipper)
- elektrisch betätigtes Verdeck mit Fernsteuerung für höchsten Bedienkomfort und Sicherheit
- Muldenverdeck für höchste Ansprüche im Bereich Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit
- Fahrzeugsicherheitspaket mit Kollisionswarner, Notbremsassistent, Spurhalte- und Spurwechselassistent nach neuester Technologie für grösstmögliche Sicherheit im Strassenverkehr

Alles neu macht... die LSVA

Vorab das: LSVA heisst hierzulande: „LeistungsabhängigeSchwerVerkehrsAbgabe“. Und mit der hat man's mitunter nicht leicht, sonst würde sie ja auch nicht so heissen. Logisch. Also, nun schön der Reihe nach: Ein 40-Tonnen Lastwagen der Emissionsklasse „Euro 3“ bezahlt für eine Strecke von 100 Kilometer, (Distanz: Küssnacht - Solothurn) stolze 107.60 Sfr. Schwerverkehrsabgabe. Das gleiche Fahrzeug, aber mit der heute besten Emissionsklasse „Euro 6“, berappt für dieselbe Distanz von 100 Kilometern noch 82.- Sfr. Schwerverkehrsabgabe.

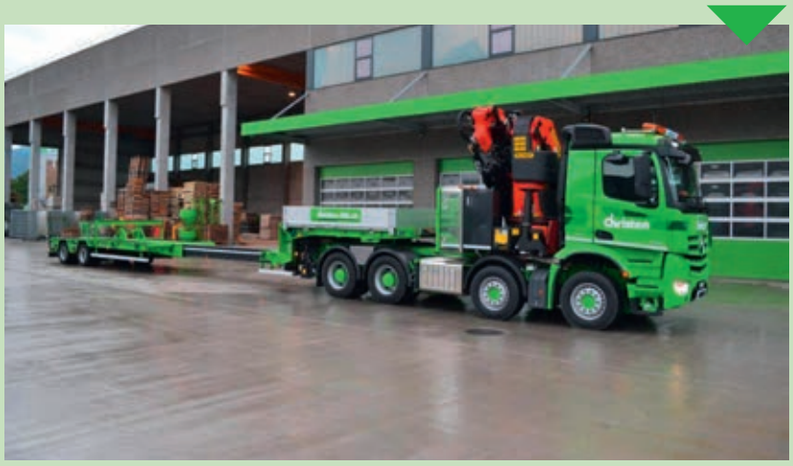
Eine happige Differenz von 25.60 Sfr. für dieselbe Strecke – ob das Fahrzeug nun beladen ist oder nicht. Wenn man nun berücksichtigt, dass jeder der grünen Christen Lastwagen im Schnitt 40'000 Kilometer im Jahr unterwegs ist, und die Differenz von „neuer zu alter Euronorm“ ganze 25.60 Sfr ausmacht, dann kommt man - ja genau – auf die eingesparte Summe von 10'240 Sfr. Und das ist dann nur die Differenz der zu zahlenden LSVA von einem neuen zu einem alten Lastwagen. Rechnen wir weiter: Hätten nun alle der 30 Lastwagen im Christen-Fahrzeugpark die „Euro 6“-Norm, so lägen die Minderausgaben bei 30 X 10'240 Sfr. was dann die Summe von 307'200 eingesparte Franken an Schwerverkehrsabgaben ergibt. Da ist es ja logisch, dass man immer mehr neue und Schadstoffarme Christen-Lastwagen über die Strassen (die sie damit bezahlen) kurven sieht. Oder?

Das war jetzt nur ein Punkt, der zeigt, wie schnell es gehen kann, dass man plötzlich „alt“ aussieht... wenn man sich nicht ständig erneuert. Da gäbe es noch viel zu „verzellen“, etwa über die neue Chauffeurenzulassungsverordnung oder die Weisungen zu den AdBlue-Tankstellen (Google erklärt) und anderes mehr – doch davon ein anderes Mal.

Lauter Multitalente

So wie die multitalentierten Mitarbeiter der Christen Firmen – Aus- und Weiterbildung, Kurse und Workshops sorgen laufend dafür – sind es auch die grünen Gerätschaften und Fahrzeuge.

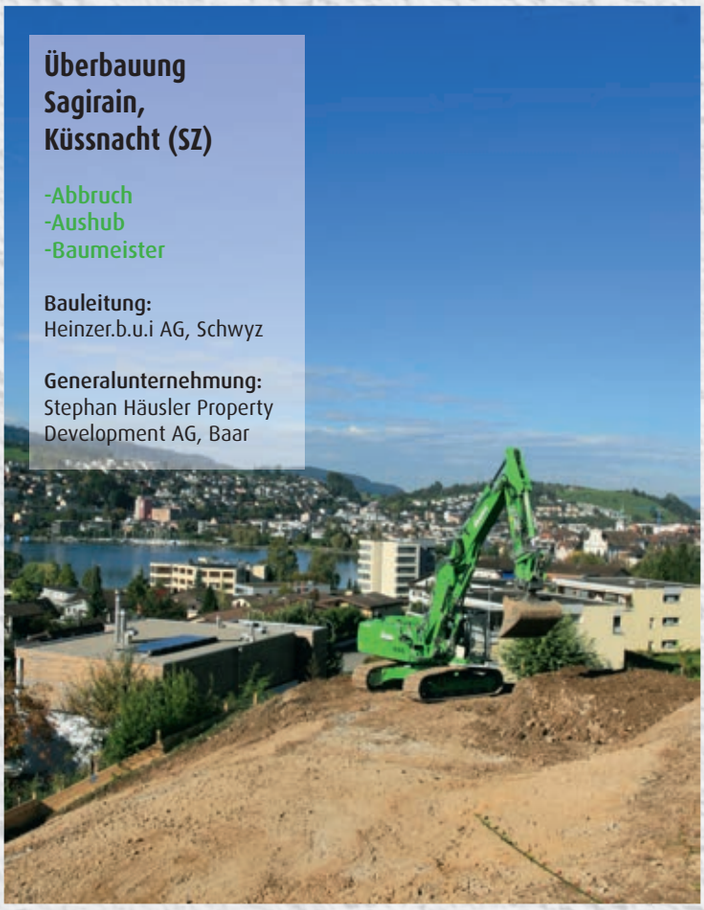
Wegweisend bei den Neuanschaffungen: optimale Koordinations-Möglichkeiten der Motorensteuerung für weitere Lenkungen, z.B. für Betonmischer etc. Aber auch rationelle, kraftstoffsparende, umweltfreundliche und multifunktionale Aspekte prägen die Investitionen. Der Mercedes Arocs 3251L (siehe Bilder) ist so ein Multitalent im Christen Dienstleistungsbereich.



Christen Bauunternehmung

Cornel Bruggmann
Geschäftsführer

Zum Business 2014, mit rund 50 Baustellen in Schwyz, Zug, Luzern und im Aargau, sagt der 45-jährige Geschäftsführer Cornel Bruggmann: „Positiv. Die neue Firmenstruktur hat sich gut eingespielt. Der Umsatz liegt leicht höher als im Vorjahr. Von Unfällen blieben wir verschont. Und ich bin stolz, dass die vielen Kunden mit uns zufrieden sind". Das ist denn auch ein Verdienst der 166 Mitarbeitenden, (2013: 169) davon über 50 Prozent Langjährige sowie 5 Lehrlingen. Als besondere Herausforderung bezeichnen die Bauleute ihren ersten Hochausbau in Zug (siehe Titelseite). Im Berichtsjahr lagen die Prioritäten, neben Aus- und Weiterbildungen, in den Bereichen Arbeitssicherheit (Kurse) und Umweltmassnahmen (Investitionen in das Recyclingwerk). Grill-, Kader- und andere Feste sowie die Unterstützung des Christen Curling-Teams bildeten wichtige Aktivitäten ausserhalb der Baustellen. Für 2015 ist Cornel Bruggmann zuversichtlich: „Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt. Wir werden unser Team mit einem Bauführer ergänzen und zwei Poliere (Pensionierung/Weiterbildung) ersetzen. Unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2015: gute Baustellen, keine schweren Unfälle, weiterhin schwarze Zahlen und eine zufriedene Kundschaft".



Überbauung Sagirain, Küssnacht (SZ)

-Abbruch
-Aushub
-Baumeister

Bauleitung:
Heinzer.b.u.i AG, Schwyz

Generalunternehmung:
Stephan Häusler Property Development AG, Baar

Buulüt am Wärch

Minergie und andere

Überbauung Klostermatt, 3. Etappe, Cham (ZG)

-Baumeister

Generalunternehmung:
Aula AG, Cham
Architektur:
Archetage, Baar

Überbauung Klostermatt, Cham

Auch wenn der Zeitplan mal etwas enger angelegt ist – das Christen Bau Team schafft die Termine. So auch bei der Wohnüberbauung Klostermatt in Cham.

Mit den 35 Eigenheimen, in der dritten Bauetappe, ist die Wohnsiedlung Klostermatt am westlichen Dorfrand im zugerischen Cham abgeschlossen. Zum vollendeten Werk, das sein rund 20-köpfiges Christen Bau-Team in den letzten drei Jahren realisierte, sagte Polier Thomas Brusa schlicht und einfach: „Da haben wir in die zentrumsnahe Landschaft, ohne nennenswerte Zwischenfälle, eine ganz schöne Wohnanlage hingestellt – nur gerade

Mehrfamilienhaus, Schmiedstrasse 4, Cham (ZG)

-Baumeister
-Unterfangungen

Bauherrschaft:
R. und J. Haas, Cham
Architektur/ Bauleitung:
Ochsner & Ochsner AG, Zug

hohe Standards

einen Katzensprung von Zürich entfernt". Er zeigte sich auch zufrieden, dass er mit seinen Mitarbeitern das vorgegebene, doch eher enge Zeitprogramm „sportlich" bewältigen und die Bauten denn auch termingerecht fertigstellen konnte. Gebaut wurde nach den Richtlinien des Minergie-Standards, der wurde durch die Energiefachstelle Zug bereits zertifiziert. Die Wohnanlage mit dem grosszügigen Umgebungskonzept, mitten in einem ebenso sehenswerten wie stolzen Baumbestand, vermittelt mit seinen weiten Freiflächen einen parkähnlichen Charakter. Durch den Generalunternehmer (Aula AG, Cham) wird die Gesamtüberbauung denn auch als „Wohnen im Park mit dem besonderen Flair" angeboten.

Einfamilienhaus Rebmattweg 3, Merlischachen (SZ)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
R. und A. von Wyl-Waldmeier, Merlischachen
Architektur/ Bauleitung:
base Architektur AG, Merlischachen

Das fliegende Cottage

An der Rosenhalde in Meggen wird gebaut. Darum musste vorübergehend ein Chalet auf Stelzen gehievt werden.

Wenn es darum geht, kreative Lösungen zu finden, da läuft das Christen Bau-Team zur Höchstform auf. So auch wieder in der Rosenhalde in Meggen. Auf einem Teil des Grundstücks, auf dem das Chalet steht, sollen vier Häuser neu erstellt und das Chalet umgebaut werden. Damit das möglich wird, darf man das Holzhaus aber nicht abbrechen. Bei Abbruch müsste nach aktuellen Vorschriften, z.B. Abstand zum Wald, gebaut werden. Statt vier würde dadurch nur ein neues Haus bewilligt. Die Lösung: Das liebenswerte Cottage vorübergehend auf Stelzen stellen, Felsen abtragen, unterkellern, wieder auf festen Boden setzen, umbauen und das Grundstück mit vier Wohnhäusern neu beleben.
Eine spektakuläre und reife Leistung.

6 Doppel-Einfamilienhäuser, Hämikon (LU)

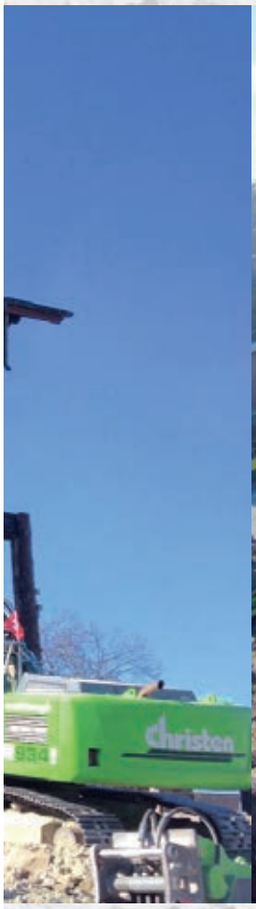
-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
Romano & Christen Management AG, Luzern

Wohnheim Rufin, Oberwil (ZG)

-Baumeister

Generalunternehmung:
Anliker AG, Emmenbrücke
Architektur:
Baumann Roserens Architekten, Zürich



Wohnüberbauung Rosenhalde, Meggen (LU)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
Kost Holzbau AG,
Küssnacht am Rigi
Architektur:
Suter Architekten,
Küssnacht am Rigi
Bauleitung:
Kost AG Gesamtbau,
Küssnacht am Rigi

Mehrfamilienhaus Linde, Auw (AG)

-Baumeister

Bauherrschaft:
Einfache Gesellschaft
Linde/Auw
c/o Imogi Immobilien
AG, Cham
Architektur/
Bauleitung:
Della Casa AG

Neubau Schiltwaldstrasse, Buchrain (LU)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
A3 Bau und
Verwaltungs AG
c/o B. und R. Heis,
Rotkreuz
Bauherrenvertetung:
Wipfli & Partner AG,
Ebikon

Erweiterung und Umbau Pflegezentrum Ennetsee, Cham (ZG)

-Baumeister

Bauherrschaft:
Pflegezentrum
Ennetsee AG,
Cham
Architektur:
A. Nussbaumer, Zug

Wohnüberbauung Tribetfeld, Auw (AG)

-Baumeister

Bauherrschaften:
Ortsbürgergemeinschaft, Auw, Auw
Wohnbaugenossenschaft Auw AG, Auw
B. und L. Maurer-Galeazzi, Auw
Architektur/
Bauleitung:
Paul Sennrich, Sins

Buulüt am Wärch

Terrassen-, Ein- und Zweifamilienhäuser, Vitznau (LU)

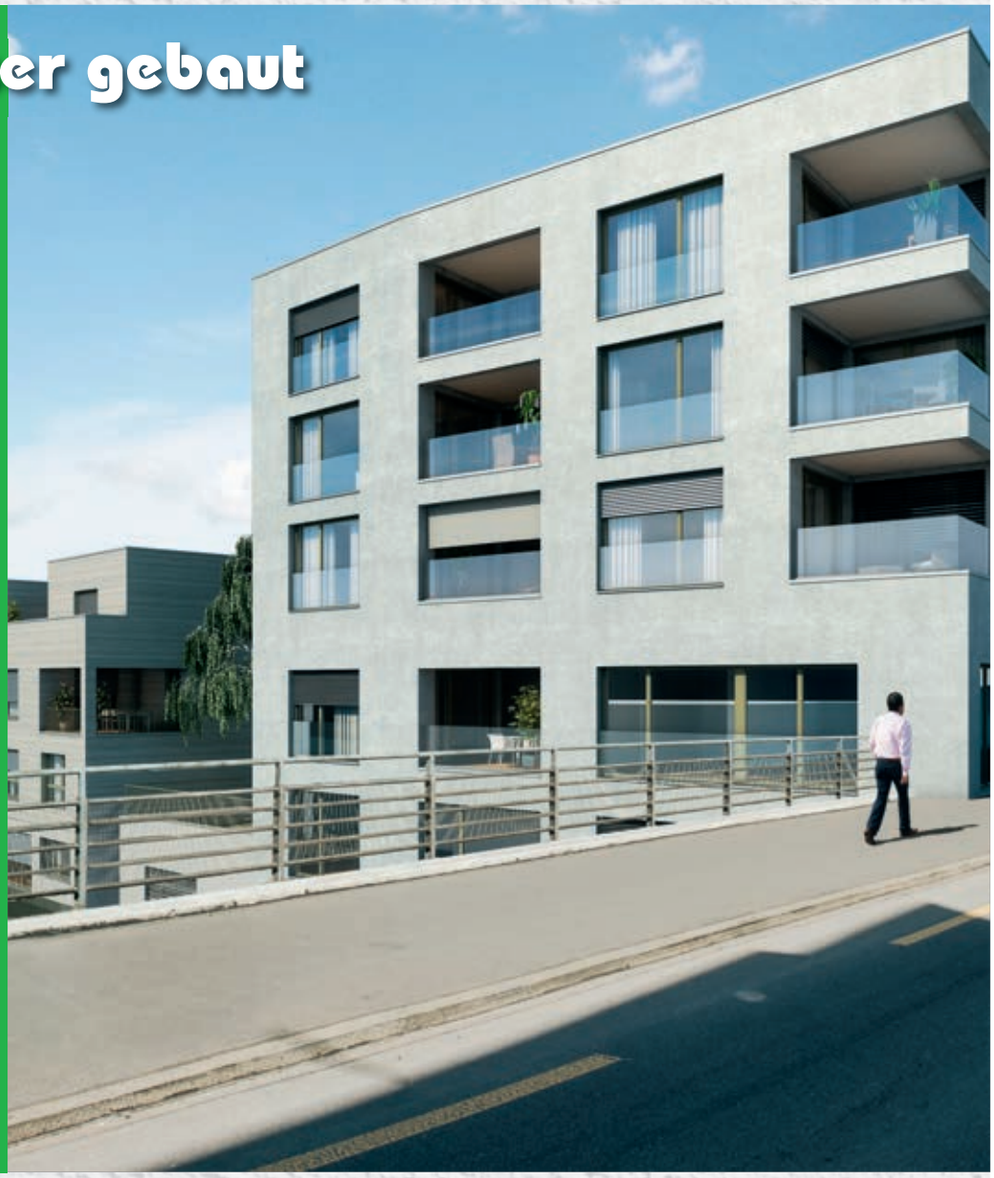
-Aushub
-Baumeister
-Umgebung

Bauherrschaften:
Romano & Christen Management AG, Luzern
Sorbus 5 Immobilien AG, Cham
Bauleitung:
Romano & Christen Management AG, Luzern

Nahe am Wasser gebaut

Das Wohnbauprojekt an der Lorze in Cham ist - wie das Sprichwort auch sagt - nahe am Wasser gebaut. Aber mit anderer, positiver Wirkung.

Man sagt von Leuten (meist weiblichen Geschlechts) denen die Tränen bei jeder Gelegenheit einfach so in Bächen runter fliessen, sie seien halt nahe am Wasser gebaut. Genau das machen auch die gestandenen Männer vom Christen Bau und Gartenbau Team an der Lorze, mitten in Cham. Natürlich ganz ohne Tränen – im Gegenteil, sie besiegen das oft anschwellende Wasser der Lorze, mit Bravour und Pumpen. „Es ist schon eine spezielle Baustelle", sagt Christen Polier Markus Minder, und stellt fest: „wir haben absolut keinen Platz, die Häuser stehen direkt an der Lorze im ohnehin schon eng bebauten Dorfkern". Die Platzprobleme wurden so gelöst, dass alle Materialien, Maschinen und Gerätschaften nicht vor Ort, sondern im Werkhof abrufbereit gelagert wurden. Die Wohnüberbauung in der zugerischen Agglomerationsgemeinde Cham besteht aus sieben (fertigen) Reihen-Einfamilienhäusern, einem Mehrfamilienhaus als Kopfbau (in Arbeit) sowie einem Ladenlokal und einem Gewerberaum. Die Arbeiten für all den grosszügigen Wohnraum an der speziell engen Baustelle am Wasser sind gut verlaufen. Im Mai 2015 sollen die dorfbildprägenden Häuserzeilen dann im Rohbau fertig sein.



Wohnüberbauung Lorze, Cham (ZG)

-Baumeister

Totalunternehmung:
p-4 AG, Zug

Kampf mit Tücken in der Unterwelt

Bevor die je drei Reihenhäuser und Wohnblöcke in der Georgsmatt in Arth hochgezogen werden konnten, musste erst die Unterwelt „besiegt“ werden.

Wie so oft, wenn man (in diesem Fall mit berechtigtem Stolz) eine fertige Überbauung betrachtet, ahnt man gar nicht, was für Vorleistungen im Untergrund oft nötig sind um überhaupt bauen zu können. Zur Baustelle in der Georgsmatt, mitten im Dorf Arth, erklärte Christen-Polier Markus Camenzind: „Die Auswirkungen verschiedener Einflüsse von Wasser machten vor und während des Baus beachtliche Aufwendungen nötig“. Aus der Baustelle wurden laufend bis 12 Kubikmeter Grundwasser abgepumpt und in den See geleitet. Aber auch ARA- und Schmutzwasserleitungen, die mitten durch das Grundstück führten, mussten aufwändig durch zusätzliche Schächte und riesige Zementrohr-Leitungen umgeleitet werden. Leitungen notabene, deren Rohre so gross sind, dass man darin stehen kann.

Speziell an den Bauarbeiten für die drei Reihen-Einfamilienhäuser und die drei Blöcke, mit je 8 Wohnungen, war der Einbau der im Elementwerk vorfabrizierten 7,5 Tonnen schweren Balkone. Das war eine anspruchsvolle Organisations- und Koordinations-Aufgabe, besonders die Montage der Beton-Elemente der Balkone mit dem Pneukran stellte Markus Camenzind zufrieden fest.

Überbauung Georgsmatt, Arth (SZ)

-Aushub
-Erschliessungsstrasse
-Baumeister

Bauherrschaft:
Georgsmatt Immobilien AG, Arth
Architektur:
HWP Architekten AG, Küssnacht am Rigi
Bauleitung:
BM Bauleitungen GmbH

Einfamilienhaus Georgsmatt 15, Arth (SZ)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
Kost Holzbau AG, Küssnacht am Rigi

Sunnehof – das Zuhause im Alter, Immensee (SZ)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
Bezirk Küssnacht, Küssnacht am Rigi
Bauleitung:
Annen Architektur AG, Küssnacht am Rigi
Architektur:
Freitag Architektur GmbH, Brunnen

Alterszentrum Rubiswil, Schwyz (SZ)

-Baumeister

Bauherrschaft:
Gemeinde Schwyz, Schwyz
Bauleitung:
Caretta & Weidmann Baumanagement AG, Zürich
Architektur:
Dettling Wullschleger Architekten AG, Zürich

EFH St. Georgsweg 9, Arth (SZ)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
M. Bürgi und E. Bühler, Arth
Architektur/ Bauleitung:
HWP Architekten AG, Küssnacht am Rigi

Einfamilienhaus Georgsmatt 13, Arth (SZ)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
A. und A. Waldispühl-Korner
Bauleitung:
MÖWA Planung GmbH, Küssnacht am Rigi
Architektur:
HWP Architekten AG, Küssnacht am Rigi

Einfamilienhaus Zugerstr. 15, Küssnacht (SZ)

-Abbruch
-Aushub
-Baumeister
-Umgebung

Bauherrschaft:
P. und J. Schüpfer-Jans, Küssnacht am Rigi
Architektur/ Bauleitung:
Carlo Blarer, Baar

Wohnüberbauung Büttenenhalde, Luzern (LU)

-Aushub
-Baumeister

Totalunternehmung:
p-4 AG, Zug

Mehrfamilienhaus Gold, Rigistrasse 2, Goldau (SZ)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaften:
ERIWA Generalunternehmung GmbH, Zug
Architektur/ Bauleitung:
Heinzer.b.u.i AG, Schwyz

Auf solidem Grund gebaut

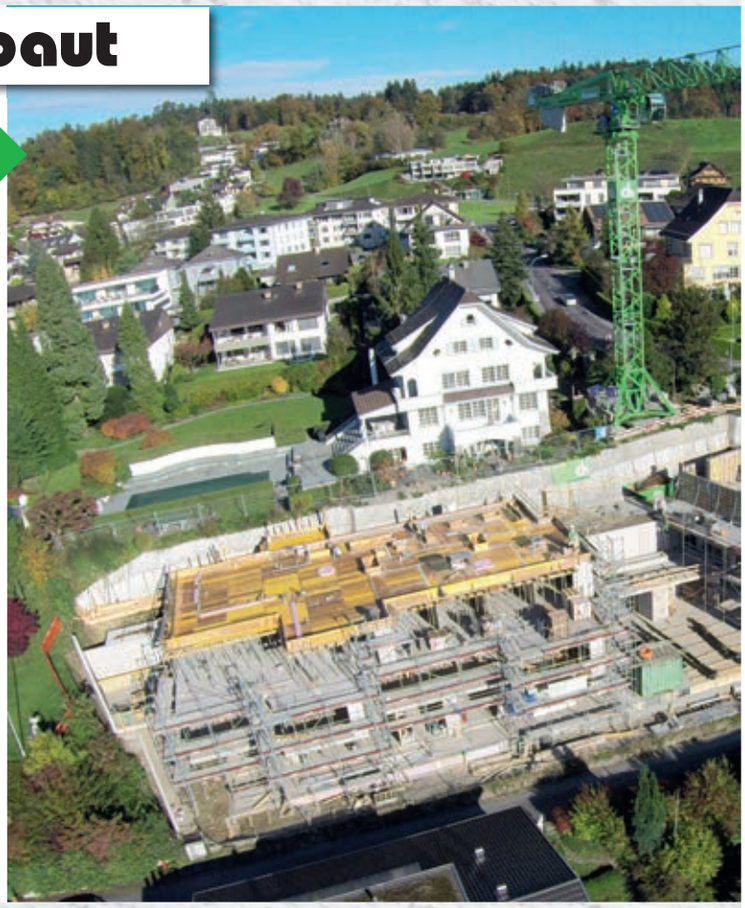
Favorisierte Wohnlage in Zentrumsnähe mit fantastischer Sicht auf See und Berge. So präsentiert sich heute die Überbauung in Meggen.

Bis es aber soweit war, meisterten die Christen Bauleute eine Menge anspruchsvolle Sicherheits-Erfordernisse. „Der steile Hang mit felsigem Grund. Das waren die besonderen Herausforderungen, welche die Baustelle an der Hobacherhöhe in Meggen prägte“, erinnert sich Christen Polier Philipp Hess. Die Überbauung mit Eigenheimen, einem Mehrfamilienhaus und Einstellhalle steht auf solidem Grund – auf harten Felsen. Vor Baubeginn waren Sprengungen notwendig. Zudem wurden zahlreiche sicherheitstechnische Massnahmen mit erprobten und neuen Arbeitstechniken ausgeführt. Damit kann die Sicherheit der Bauten garantiert werden. Mit besonderen Felsverankerungen, aufwändigen Isolierungs- und Abdichtungsmassnahmen wurden alle Anforderungen „per la sicurezza“ optimal erfüllt, wurde auf der Baustelle bestätigt. Dank passablem Wetter und grossem Einsatz des Christen Bau-Teams konnten die Bauarbeiten in Meggen termingerecht vor Ende Jahr abgeschlossen werden.

Neubau Residenz Hobacherhöhe, Meggen (LU)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
PP Baumanagement AG, Kriens
Architektur:
Fabrizio Agustoni, Luzern
Steger Architekten, Luzern



EFH, Einstellhalle und MFH, Hobacherhöhe, Meggen (LU)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
AIB GmbH, Meggen
Architektur/ Bauleitung:
f.a.r.s.architekten, Luzern

Gewerbehaus Bodenfeldstr. 10, Sins (AG)

-Aushub
-Baugrubensicherung
-Pfählung
-Baumeister

Bauherrschaft:
Burg-Sins AG, Sins
Architektur/ Bauleitung:
Biwea GmbH, Hünenberg

Wohnsiedlung Zaijenfeld, Arth (SZ)

-Baumeister

Bauherrschaft:
Storchen ASA AG, c/o STS Immobilien AG, Rotkreuz
Architektur/ Bauleitung:
BSS Architekten AG, Schwyz

Mehrfamilienhaus Dersbachstrasse 301, Hünenberg See (ZG)

-Baumeister

Bauherrschaft:
Alois Christen-Bliggenstorfer, Oberwil
Bauleitung:
Stehli Bauplanungen GmbH, Baar
Architektur:
T. Enzmann, Rotkreuz

Mehrfamilienhaus St. Josef, Rain (LU)

-Abbruch
-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
Romano & Christen Generalunternehmung AG, Luzern

Wohnüberbauung Talstrasse, Adligenswil (LU)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
M.I. Immobilien AG, Wollerau
Architekt:
Pius Bucheli, Adligenswil
Bauleitung:
Hans von Arx, Küssnacht am Rigi

Überbauung Obermühleweid, 1. + 2. Etappe, Cham (ZG)

-Aushub
-Baumeister

Bauherrschaft:
Hammer Retex AG, Cham
Architektur:
ATP kfp Architekten und Ingenieure AG, Zürich

Wohn- und Geschäftshaus Down Town, Zug (ZG)

-Baumeister

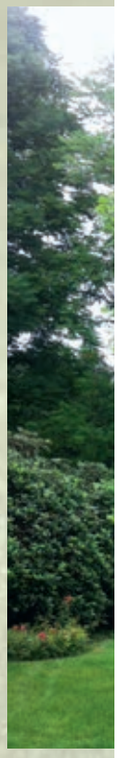
Bauherrschaft:
Pierre Sudan Leasing und Finanz AG, Zug
Architektur/ Bauleitung:
720 Grad Architekten AG, Altendorf

Christen Gartenbau

Lukas Capaul
Geschäftsführer

Lukas Capaul (35), Geschäftsführer der Christen Gartenbau AG, wirkte 2014 mit 36 meist langjährigen Mitarbeitenden in bis zu 13 Gartenanlagen gleichzeitig. Auch 3 Lehrlinge waren um die Rigi, in Zug und Luzern mit von der Partie. „Für nächstes Jahr sind bei uns noch zwei Lehrstellen offen", verriet Lukas Capaul. Das erste Jahr als eigenständiges Unternehmen innerhalb der Christen-Gruppe war erfolgreich. Dank flacher Hierarchien, motivierten und engagierten Mitarbeitern konnte unsere Termintreue und Kompetenz weiterhin sichergestellt werden. Als besondere Herausforderung bezeichnen die Christen-Gärtner die Gestaltungsarbeiten bei den Terrassenhäusern am Hang in Vitznau. Aber auch anspruchsvolle Aufgaben an sensiblen historischen Gärten, an Flussufern und Pflanzungen von Grossgehölzen prägten das Jahr. Zudem standen die Gärtner ständig im (erfolgreichen) Kampf gegen eingeschleppte Schädlinge wie den asiatischen Laubbockkäfer oder den Buchsbaumzünsler. Für 2015 zeigt sich Lukas Capaul zuversichtlich: „Wir sind und bleiben kompetenter Ansprechpartner für persönliche Oasen in privaten und öffentlichen Naherholungs-Nischen".

Gärtner am Wärch



Überbauung Perla, Vitznau (LU)

Bauherrschaft:
Strüby Konzept AG, Seewen

8453 Schällenmatt Nordost, Kriens (LU)

Bauherrschaft:
Geschwister Baumgartner, Kriens

Denkmalpflege

Sanfte Erhaltungsmassnahmen in historischem Garten

Als historisch werden in der Regel Gärten bezeichnet, die vor 1960 entstanden sind. Diese umfassen grundsätzlich alle mit pflanzlichen und baulichen Mitteln gestalteten Freiräume, insbesondere Garten- und Parkanlagen, Alleen, Plätze, Friedhöfe, Grünanlagen bei öffentlichen Gebäuden, Sportanlagen, Familiengärten. Man kann bei diesem sanften Eingriff zur Anpassung an die Bedürfnisse der Bauherrschaft eigentlich von Gartendenkmalpflege sprechen.

Das Bewusstsein, was ein historischer Garten überhaupt ist und welche geschichtliche und soziale Bedeutung er hat, fehlt in der Bevölkerung weitgehend. Dies führt gegebenenfalls zu falscher Pflege, unsachgemässen Neugestaltungen und damit schlimmstenfalls zum Verlust eines wertvollen Objektes. Zudem fehlen vermehrt die finanziellen Mittel für einen fachgerechten Unterhalt. Dadurch sind historische Gärten zunehmend von Verwilderung und Zerfall bedroht.
Weise Voraussicht durch den Bauherrn, eine sorgfältige Planung durch den beigezogenen Landschaftsarchitekten und die durch das Gartenbauteam schonend durchgeführten baulichen Massnahmen verhindern einen Verlust eines weiteren historischen Parks.

Villa in Cham (ZG)

Bauherrschaft:
Privat
Landschaftsarchitekt:
Appert Zwahlen Partner AG, Cham

Villen am Chämberg Hünenberg See (ZG)

Bauherrschaft:
HLP AG, c/o Heinz Häusler, Baar

Neubau Werk Küssnacht am Rigi (SZ)

Bauherrschaft:
Bezirk Küssnacht, Küssnacht am Rigi

Einfamilienhaus und Einstellhalle Hobacherhöhe, Meggen (LU)

Bauhherrschaft:
Bauherrschaft:
AIB GmbH, Meggen

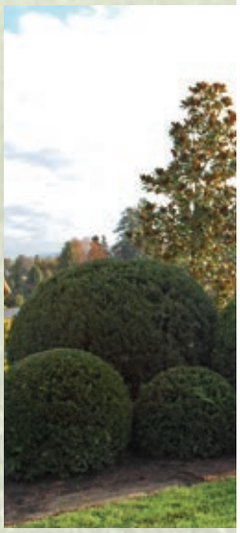
3 Mehrfamilienhäuser Gibelbach, Oberrüti (AG)

Bauherrschaft:
Peterhans Haustechnik AG, Sins

Villa Anna Fleur

Eine imposante Villa bedarf natürlich auch eines imposanten Gartens. Die Christen Gartenbauer durften sich dieser anspruchsvollen Aufgabe annehmen!

Der Garten wird geprägt durch die verschiedenen Gartenebenen mit unterschiedlichem Bezug zum Haus. Zum einen würdigt die Vorfahrt mit der Natursteinpflästerung aus Granit und dem Mosaik im Vorfahrtsbereich das edle Antlitz der Villa. Im Gartenbereich mit Springbrunnen und Orangerie lässt sich die herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee und das Bergpanorama geniessen. Für Unterhaltung sorgt die eigene Konzertarena. Diese wurde aus eingefärbtem Beton (Abstimmung auf den Naturstein der Fassade) vor Ort durch die Gartenbauer hergestellt. Im oberen privaten Bereich wurde der örtlich verhandene Sandstein als Gestaltungselement eingebunden. Ein Nutzgarten lädt zum Aufenthalt im Garten ebenso ein, wie die vielen Obstspaliere, von welchen frische Früchte gepflückt werden können. Die zügige Ausführung der Gartenanlage und die umfassenden Pflanzarbeiten mit diversen, sehr wertvollen Grossgehölzen war eine schöne Herausforderung für unsere Gärtner. Das Ergebnis entschädigt für viele Schweisstropfen!



Villa Anna Fleur,
Meggen (LU)

Bauherrschaft:
Privat

Kleiner Eingriff – Grosser Nutzen

Gartenmauern sind nötig um Höhenunterschiede zu überbrücken. Das kann durchaus in einer ansprechenden Art und Weise geschehen, wie auf den untenstehenden Bildern zu sehen ist. Ob eine marode Holzkonstruktion durch eine zeitlose Natursteinmauer ersetzt wird oder eine abfallende Fläche zur Platzgewinnung begradigt wird, für alle Fälle gibt es eine Lösung. Vielfach bedarf es für die Erstellung solcher Mauern keine grossen Eingriffe in die bestehende Gartenanlage. Der Nutzen ist jedoch gross: Hänge werden langfristig am Rutschen gehindert, es wird nutzbare Fläche gewonnen oder die Mauer wertet den Gartenraum für das Auge auf. Welche Ecke in ihrem Garten ärgert Sie? Verlangen Sie von uns eine Lösung!

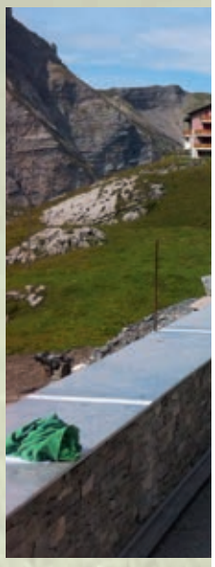
Bäume sind Gedichte...

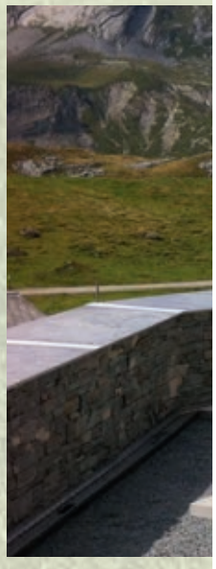
...die die Erde in den Himmel schreibt.

„Großbaumverpflanzungen sind chirurgische Eingriffe in die Natur, die bei unsachgemäßer Handhabung zum Tod des Patienten führen können!“
In den letzten Jahren durften wir viele anspruchsvolle Baumpflanzungen mit Erfolg durchführen. Von der Anlieferung per Ueberland- Lastwagen aus ganz Europa (just in time), Ablad, der Bodenaufbereitung und Vorbereitung der Pflanzgrube bis hin zum Setzen des Baumes mit einem ganzen Arsenal an verschiedenen Mobil-kränen und Geräten bieten wir Ihnen diese Dienstleistung vollumfänglich an.

Villa in Cham (ZG)

Bauhherrschaft:
Privat:
Planung:
Appert Zwahlen Partner AG, Cham





Melchsee Apartments

Schickes Design und alpine Gemütlichkeit prägen die Melchsee Apartments. Im gleichen Komplex entstand ein erstklassiges 4-Sterne-Hotel. Grosszügiger Wohnraum mit grossen Fensterfronten und der prächtigen Terrasse bieten einen wunderbaren Ausblick auf den Melchsee und die grossartige Bergkulisse. Der Arbeitsort auf der Melchsee Frutt (Obwalden, ca. 1800 MüM) forderte von unseren Mitarbeitern einiges! Die ungewohnte Höhe, der Termindruck sowie die komplexe Logistik forderten das ganze Christen Gartenbau Team. Die speziell produzierten Platten müssen aufgrund der auf der Alp vorherrschenden Windstärken ein massives Eigengewicht aufweisen. Partiell mussten die Plattenbeläge sogar noch mit der Tragschicht verklebt werden, um diesem Naturphänomen Rechnung zu tragen. Dank dem tollen Einsatz des Teams von Nikolle Gojani konnte das Bauwerk rechtzeitig vor dem ersten Schnee der Bauherrschaft übergeben werden.

Neubau Hotel und Apartements Melchsee, Melchsee Frutt (OW)

Bauherrschaft:
Eberli GU AG,
Sarnen
Auftraggeber:
Dach- & Thermobau, Emmenbrücke
Planung:
Architekturwerk AG,
Sarnen

Kelmend Komani, Stefan Christen, Nikolle Gojani, Alois Christen, Zef Palushaj

Christen Logistik

Andre Senn
Geschäftsführer

Im Rückblick sieht der 34-jährige Andre Senn, Geschäftsleiter der Christen Logistik AG, die Tatsache positiv, dass das Jahr 2013 ohne Winter begann: „Der Bereich Schneeräumung verzeichnet eine miserable Saison – der Winter fand praktisch nicht statt. Dafür konnten wir schon ab 7. Januar 2014 mit guten Aufträgen voll starten". Die Betriebsabläufe für seine 35 Mitarbeiter, (2013: 29) darunter ein weiterer Disponent, wurden optimiert. Das erste Jahr als eigenständiges Unternehmen ist erfolgreich und unfallfrei verlaufen. Grösste Baustelle: AGRO-Energie, Schwyz. Die Erweiterung des Fuhrparks um sechs neue Lastwagen (meist mit Wechselsystemen) steigerten erneut Flexibilität und Schnelligkeit. „Echte Herausforderungen waren die immer kürzeren Termine und gestiegenen Anforderungen an Menschen und Maschinen", sagt Andre Senn und freut sich, dass die Christen-Logistik-Dienstleistungen bei den Kunden sehr gut angekommen sind. Das soll auch im Jahre 2015 so bleiben. Die Aussichten stehen gut, dass die Logistiker 2015, dank gefestigter Organisation, in der Region noch bessere Ergebnisse „herausfahren" werden.

Im Sommer wurden am MS TITAN im Hafen Zug Revisionsarbeiten durchgeführt. Dazu musste das Schiff im Hafen Schutzengel aus.- bzw. eingewassert werden. Das Schiff wog mit Gehänge 52 Tonnen, und zum Einsatz kam unser Grove GMK6400.

Man beachte das Spreizjoch Bäni spezial (Kranturm mit Abschlussplatten). Besten Dank für den erhaltenen Auftrag an Martin Weiss mit Team.

Logistik

GIPO setzte auf CHRIPO!

Eine denkwürdige Transportaktion starteten die Christen-Logistiker in der Dreikönigsnacht. Ein von der Maschinenfabrik GIPO (Gisler-Power) in Seedorf produzierter Schiffs-Verlader wurde in Birsfelden (BL) erwartet. Die Aktion dauerte von Weihnachten bis einen Tag nach Dreikönige.
Die Riesenmaschine wurde zuerst mit einem Pneukran zusammengebaut, auf Probefahrt geschickt, dann in transportierbare Teile demontiert und verladen. In der Nacht vom 6./7. Januar 2014 startete der Konvoi nach Mitternacht mit 9 Lastwagen (bis 4.3 Meter Fahrzeugbreite und 85 Tonnen Transportgewicht) via Autobahn Richtung Rheinhafen.
Bereits um die Mittagszeit trafen die 120 Tonnen schweren Maschinenteile in Birsfelden ein und konnten montiert werden. Der GIPO besten Dank für den anspruchsvollen Auftrag und dem Logistik-Team ein Kompliment für seinen Einsatz. Da bleibt nur noch zu sagen: Das war „CHRIPO für die GIPO" oder ganz ohne Abkürzungen, Christen-Power für die Gisler-Power.

Osterspektakel in Perlen

Ein interessanter Auftrag kündigte sich kurz vor Ostern auf der Baustelle Renergia in Perlen an. Der Baukran Wilbert WT200 mit einer Hakenhöhe von 86 Meter und Auslegerlänge 60 Meter, musste am hohen Donnerstag 17.04.2014 auf der Baustelle demontiert werden. Zu diesem Einsatz kam der 400 Tonnen Pneukran Grove GMK6400. 54 Meter hydraulisch ausgestossen und 49 Meter Wippspitzen – Ausleger, bekamen wir am Pneukran eine Hakenhöhe von 103 Meter. Ausleger am Pneukran wurde mit MEGAWING – Lift abgespannt und 135 Tonnen Ballast am Oberwagen angehängt. Für die Installation des Pneukrans wurden alleine 7 Lastwagen Fuhren benötigt.

Am 17.04.2014, 07:00 Uhr (ein Tag vor Karfreitag) war es dann soweit. Baukran mit einem Hilfskran demontieren. 16 Lastwagen mit Kranteilen verladen. Dies alles an einem Arbeitstag!

Stadion Winterthur

Die Firma CAVAG in Schachen bei Malters produzierte im vergangenen Herbst eine Tribüne für den Stadion - Neubau in Winterthur. Die ganze Tribüne wurde in Schachen produziert und auf dem Aussenareal gelagert. Ab dem 31.10.2014 ging es dann los, alle Tribünen- Elemente durften mit unserem Pneukran versetzt und verladen werden.
Zuerst mussten die Elemente waagrecht auf einen Bock versetzt werden damit man diese vorspannen konnte. Anschliessend mussten die Elemente angehoben und auf Lastwagen verladen werden.
Wie man auf den Bildern sehen kann, wurden alle Elemente zweimal um 90 Grad gedreht - das schwerste 48 Tonnen. Zu diesem Einsatz kam unser Pneukran Grove GMK6400 mit 75 Tonnen Ballast, zweite Winde, 4 Meter Spitze und zweiter Flasche.

Besten Dank der Firma CAVAG für die gute Zusammenarbeit und den erhaltenen Auftrag.

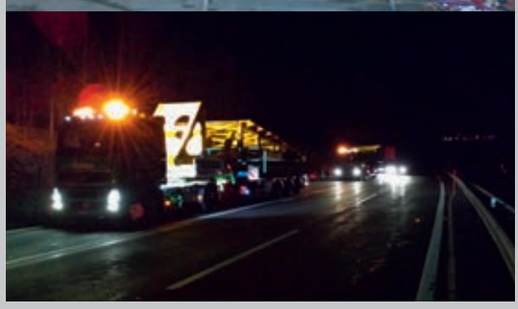


Bild oben: Beim Verlad in Seedorf
Bild unten: Während der Fahrt auf der Berner Höhe

Schwertransport der Bohrmaschine Fundex für die Firma JMS/Risi AG Baar

Christen Immo

Angela Hess-Christen,
Geschäftsführerin

Zu den Meilensteinen im 2014 zählt Angela Hess-Christen, Geschäftsführerin der Christen Immo AG, dass sie im Fänn, Küssnacht, rund 30'000 Quadratmeter Boden als Industrieland-Reserve sicherstellen konnten. Und: „Wichtig war für mich, alle Mietliegenschaften stets besetzt zu haben. Im oberen Preissegment stagniert die Nachfrage nach Wohnraum, wegen der politischen Verunsicherung und dem gesteigerten Angebot in der Zentralschweiz", sagt Angela Hess-Christen. Ihr Jahr wurde durch Vorarbeiten für drei grosse Objekte geprägt: Fänn Nord, Hausmatt Immensee sowie Sanierung und Erweiterung WGH Siegwartstrasse 9, Küssnacht. Die Realisation der Überbauung Gribsch (2. Etappe), die Fänn Nord-Erschliessung, sowie die Recycling-Halle – wegweisendes Projekt im Dienste der Umwelt - waren und sind weiterhin bedeutende Aufgaben. Als Pluspunkte nennt die Geschäftsführerin: Fortschritte vieler Objekte wie auch die guten Kontakte mit zufriedenen Kunden und Planern sowie erbauende Gespräche mit Behörden. Sie freut sich auf ein spannendes 2015, hofft auf die Baubewilligung für die preisgünstigen Wohnungen in Immensee (Hausmatt) und sie wird die Weichen etwas justieren um im Portfolio der Christen Immo AG zukünftig einen grösseren Anteil an zahlbaren Mietwohnungen im Bezirk Küssnacht anbieten zu können.

Wohnen am Gribschweg

Überbauung Gribschweg 1-11, Küssnacht (Minergie)

Die erhöhte Lage der sechs Häuser bietet einen herrlichen und unverbaubaren Blick auf die Rigi und den Vierwaldstättersee. Jede Wohnung ist mit einer kontrollierten Wohnungslüftung ausgestattet. Es werden hochwertige Materialien verwendet. Jedes Haus verfügt über einen Lift. Helle freundliche Räume, Parkettböden in den Zimmern und Plattenböden im Wohn- und Esszimmer runden das Gesamtbild ab.
Jede Wohnung verfügt über zwei Nasszellen einmal mit Bad und einmal mit Dusche, grosszügigem Balkon und Kellerabteil. Der Attikawohnung steht die alleinige Benutzung der Dachterrasse zu. Eine unvergleichliche Aussicht erwartet Sie. Die Einstellhallen bieten Platz für 44 Fahrzeuge.

Ausblick

Sanierung und Erweiterung WGH Siegwartstrasse 9, Küssnacht am Rigi (Minergie)

Die bereits länger geplante Totalsanierung unserer über 30 jährigen Liegenschaft im Dorfzentrum wird im 2015 gestartet. Im Frühjahr beginnen wir den Rückbau bis auf den Rohbau um dann das Gebäude den zeitgemässen energetischen und ästhetischen Anforderungen entsprechend ab Frühjahr 2016 fertig gestellt zu haben. Neben dem bisherigen Denner in neuem Kleid werden im 1.OG. Büro/Praxisräume realisiert und in den oberen Geschossen 12 Mietwohnungen im Mix von 2.5-4.5 Zimmer.

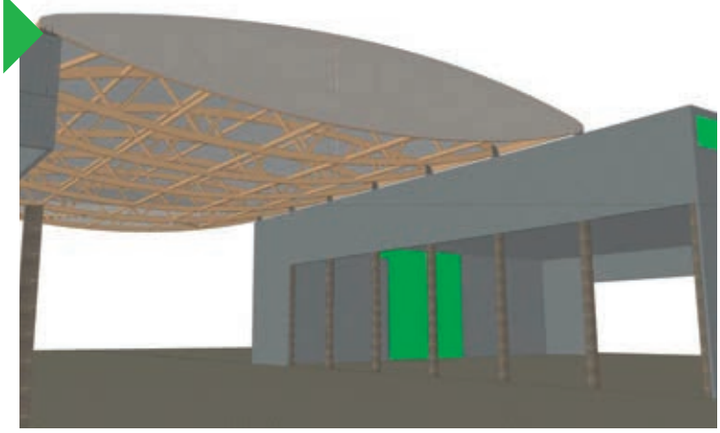
Sanierung und Erweiterung WGH Siegwartstrasse 9 Küssnacht am Rigi (SZ)

Durchblick

Die Christen Immo AG baut zur Zeit eine neue Halle im Industriegebiet Fänn für die Christen AG.

Die Grundmasse der Halle betragen 50x50 Meter bei einer Höhe von 16 Metern. Die Halle wird benötigt, um gedeckten Platz für Recyclingmaterial und Maschinen zu schaffen. Dieses Material fällt bei Abbrüchen an, wo die Komponenten einzeln und sauber getrennt rückgebaut und dann gelagert werden. So kann die Wiederverwertung einzelner Materialien zukünftig angegangen werden.

Neubau RC-Halle im Fänn Nord Küssnacht am Rigi (SZ)



Ausflug der Geschäftsleitung in die Sonnenstube der Schweiz

Für einmal ein etwas speziellerer Ort für eine Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratssitzung.

Im Juni konnten die Geschäftsleitungsmitglieder ein entspanntes Wochenende in Brione und Ascona verbringen. Beim Besuch von Antonio Ferriroli, FDP-Gemeindepräsident von Brione, liessen sie sich kulinarisch verwöhnen und am Abend gab es eine feine Pizza an der Seepromenade von Ascona. Am darauf folgenden Tag besuchten sie Mergoscia. Die Firmengründerin Regina (siehe Seite 3), hat sich dort schon früh ein Ferien-Domizil geschaffen.
Das „Casa Regina" ist nun im Eigentum ihrer Tochter Theres Loser und ihrer Familie. Theres und ihren neuen Nachbarn Claudia Schatz und Markus Christen nochmals herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Super Wetter, super Aussicht!

Auf der Terrasse von Markus und Claudia

Stefan und Cornel machen Ascona unsicher

Unser Drohnen-Pilot

Roman Christen

Die eindrücklichen Luftaufnahmen von unseren Baustellen haben wir Roman Christen zu verdanken.

Nach erfolgreichem Abschluss der Bauführerschule in Aarau arbeitet Roman Christen ab Frühling 2015 als Bauführer bei der Christen AG. Für die neue Aufgabe wünschen wir ihm viel Erfolg und natürlich auch stets gutes Flugwetter!

Christen Fan Shop: neue Modelle!

Zuwachs im Christen Modell-Park. Da schlägt jedes Fan-Herz höher. In der streng limitierten Christen-Modell-Serie, Massstab 1:50, sind zwei neue „Schmuckstücke" sofort lieferbar: Der Mobilkran Liebherr LTM1055 und der Volvo FM 6x4 mit 3-Achs-Auflieger. Zugreifen: „Es hed nur solang's hed"! Der Renner im Fan-Shop: Die Christen-Freizeitjacke für Sie und Ihn (alle Grössen), Qualitativ anspruchsvoll verarbeitet, angenehmer Tragkomfort, im modischem Christen-Design. Bestellungen werde gerne entgegengenommen.

Personelles

Jubilare

Tunaj Stefan

Imhof Martin

Keqa Nikolle

Brusa Thomas

Lopes Nunes
Pedro Nuno

Gjuraj Bernard

Bucher Martin

Gjokaj Gjoke

Hochzeiten

Am 16. 08. 2014 wurde auf die Hochzeit von Erika & Christian Hirt angestossen...

Lehrlingsclub

Ausflug vom 4. November 2014

Beim diesjährigen Lehrlingsausflug blieben wir für einmal ganz in der Nähe und haben ein Bowling-Turnier im ‚Whiteline' Meierskappel durchgeführt. Insgesamt durften wir mit 8 Maurer- und Gärtnerlernenden sämtlicher Ausbildungsstufen um die höchste Punktezahl wetteifern. An dieser Stelle wollen wir unseren Lernenden weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung wünschen. Vielen Dank für Euren Einsatz!
Verpflegt haben wir uns anschliessend im Restaurant ‚is Hüttli' in Meierskappel. Die Arbeit auf den Baustellen gibt Hunger: Die 300g Cordon Bleus kamen da grad recht. Für die Bewirtung und Gastfreundschaft bedanken wir uns hiermit herzlich!

Obere Reihe: Christen Adrian, Ulrich Christian (Lehrlingsverantwortlicher Bau), Ibrahimi Gentrit, Alt Yannic, Bruggmann Cornel (CEO Bau), Christen Martin, Felder Adrian, Fallegger Kilian, Stefan Christen
Untere Reihe: Capaul Lukas (CEO und Lehrlingsverantwortlicher Gartenbau), Zimmermann Anita (Leiterin Personal), Kunz Elias, Müller Michél, Bläsi Fabian, Morelli Mirco
Auf dem Foto fehlen: Schweizer Noel und Dettling Elias

Berufserfolge

Walter Gut – Rektor des Berufsbildungszentrums Natur und Ernährung- übergibt anlässlich der Diplomfeier des Kantons Luzern das Fähigkeitszeugnis Gärtner EFZ Landschafts-/Gartenbau an unseren Auszubildenden Yannic Alt.

Wir gratulieren unseren Lehrlingen Dario Muff und Yannic Alt, und wünschen Ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Auf nächsten Sommer sind noch diverse Lehrstellen frei!
Bewerben Sie sich oder melden Sie sich für eine unverbindliche Schnupperlehre.
Wir freuen uns über jeden „Nachwuchs"!

...und am 13. 09. 2014 durften wir an der Hochzeit von Rebekka & Lukas Minder Spalier stehen.

Yannic Alt mit Rektor Walter Gut

Eintritte

Betschart Werner	Bau
Brechbühl Markus	Bau
De Macedo Gomes Avelino José	Bau
Ehrler Fabian	Bau
Gagliardi Pietro	Bau
Gervalla Genc	Bau
Lopes Paulo Alexandre	Bau
Santner Joshua	Bau
Schelbert Luca	Bau
Ulrich Andreas	Bau
Campos Peixoto David José	Bau
Infranco Antonino	Bau
Stranieri Stefano	Bau
Vespari Cristian	Bau
Dos Santos Reigada José Carlos	Gartenbau
Salerno Gandolfo Giuseppe	Gartenbau
Deck Kari	Logistik
Kamer Urs	Logistik
Meyer Nadine	Logistik
Stocker Marcel	Logistik

Austritte

Agostinho Silvio	Bau
Beeler Stefan	Bau
Blaser Vitorio	Bau
Catenazzi Luca	Bau
Do Amaral Francisco (FAR Pension)	Bau
Stecewytsch Silvester	Bau
Winkler Karl	Bau
Odermatt Josef (FAR Pension)	Bau
Wilde Klaus-Peter (Pension)	Bau
Ruppen Nicola	Gartenbau
Holdener Damian	Logistik
Lieske Klaus-Dieter	Logistik
Morina Benard	Logistik
Schilliger Patrik	Logistik

Lehrlinge

Müller Michél	Bau
Bläsi Fabian	Bau
Morelli Mirco	Bau
Dettling Elias	Gartenbau
Kunz Elias	Gartenbau

Lehrabschluss

Alt Yannic	Gartenbau
Muff Dario	Gartenbau

Geburten

Leon	**31.07.14**	Andersen Kim & Suzana
Yuri	**15.05.14**	Huser Michi & Elisa
Marc	**11.10.14**	Schnüriger Marlène und Richard

Vorschau Gwärb'15

gwärb

Gewerbeausstellung
Küssnacht am Rigi
17. bis 19. April 2015

www.gwaerb15.ch

Küssnachter machen „wie wild" mit.

Oft wenn in Küssnacht etwas ansteht, wenn es darum geht, dass sich jemand für Anliegen des Rigidorfes engagiert, oder wenn ein Sponsoring-Partner gesucht wird – dann taucht der Name Christen auf. So auch jetzt wieder. Ein „Christen" steht an der Spitze des 12-köpfigen OK's, das die Gewerbeausstellung 2015 vorbereitet. Diesmal ist Martin Christen der Gastgeber. Als Zunftmeister weiss er genau, wie „seine" Küssnachter so ticken: „Fantastisch", schwärmt er: „Den einheimischen Firmen darf ich ein Kompliment machen. Alle meldeten sich spontan an und sie wünschten durchwegs grössere Standflächen als vor sieben Jahren an der letzten Küssnachter Gewerbeschau".

Von den 120 geplanten Ständen sind über 110 bereits fix vermietet und das legendäre „Küssnachter Festwetter" ist auch schon bestellt. Bitte Vormerken: Vom Freitag 17. bis Sonntag 19. April 2015 ist Küssnachter Gwärb – mit den jungen Zillertaler im attraktiven Samstagabend-Unterhaltungsprogramm.

Alles zur Gwärb'15 unter www.gwaerb15.ch

Unbedingt hineinschauen!

Christen Bauunternehmung

Abbruch, Aushub, Tiefbau
Kanalisationsarbeiten
Strassenbauarbeiten
Hochbau
Kundenmaurerarbeiten

Christen AG
Bauunternehmung
Alte Zugerstrasse 14a
CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel. +41 41 854 25 50
Fax +41 41 854 25 51
info@christen-ag.ch
www.christen-ag.ch

Christen Gartenbau

Gartenplanung
Neuanlagen
Bepflanzungen
Mobiles Grün
Gartenpflege
Licht im Garten

Christen Gartenbau AG
Alte Zugerstrasse 14a
CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel. +41 41 854 25 50
Fax +41 41 854 25 51
info@christen-ag.ch
www.christen-ag.ch

Christen Logistik

Bautransporte
Spezialtransporte
Mobilkrane bis 400 t
Hebebühnen
Muldenservice

Christen Logistik AG
Alte Zugerstrasse 14a
CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel. +41 41 854 25 55
Fax +41 41 854 23 10
dispo@christen-ag.ch
www.christen-ag.ch

Christen Immo

Realisierung
und Management
von Bauobjekten
aller Art

Christen Immo AG
Alte Zugerstrasse 14a
CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel. +41 41 854 25 50
Fax +41 41 854 25 51
info@christen-ag.ch
www.christen-ag.ch